

HERZLICH WILLKOMMEN ZUM INFOABEND

DER 2- JÄHRIGEN BERUFSFACHSCHULE
GESUNDHEIT / ERZIEHUNG UND SOZIALES

Sozialassistent*in

Berufsabschluss:

Staatlich geprüfte Sozialassistentin /
Staatlich geprüfter Sozialassistent

(zweijährige Berufsfachschule mit einem Berufsabschluss nach Landesrecht)

+ Urkunde als
Betreuungskraft
nach §43b SGBXI

Schulabschluss:

Erster Erweiterter Schulabschluss

(ehem. Hauptschulabschluss nach Klasse 10)

Mittlerer Schulabschluss

(ehem. Fachoberschulreife/Realschulabschluss; ggf. mit Qualifikationsvermerk)

BERUFSBILD

SOZIALASSISTENT*IN

- Assistenz-Beruf
- verschiedene Berufs- und Arbeitsfelder der Gesundheits- und Sozialpflege. Arbeitsfelder sind in stationären, teilstationären und ambulanten Einrichtungen der Familien-, Alten-, Behinderten- sowie der Kinder- und Jugendhilfe.
- Schwerpunkte in der Ausbildung am bklm sind der „Mensch im Alter“ und die „Menschen mit Behinderung“.
- Die Schüler*innen werden befähigt, Hilfestellungen und Handreichungen in den unterschiedlichen Bereichen des Lebens für die Menschen zu leisten.





ARBEITSFELDER

Alter Mensch



ARBEITSFELDER

Mensch mit
Behinderung



ARBEITSFELDER

Kinder

ALLGEMEINE INFOS

Voraussetzungen:

- Erster Schulabschluss (ehem. Hauptschulabschluss nach Klasse 9)
- erweitertes polizeiliches Führungszeugnis
(*nicht älter als 3 Monate*)
- *möglichst* ein zweiwöchiges Praktikum im sozialen Bereich (*keine Pflicht, sondern Empfehlung*)

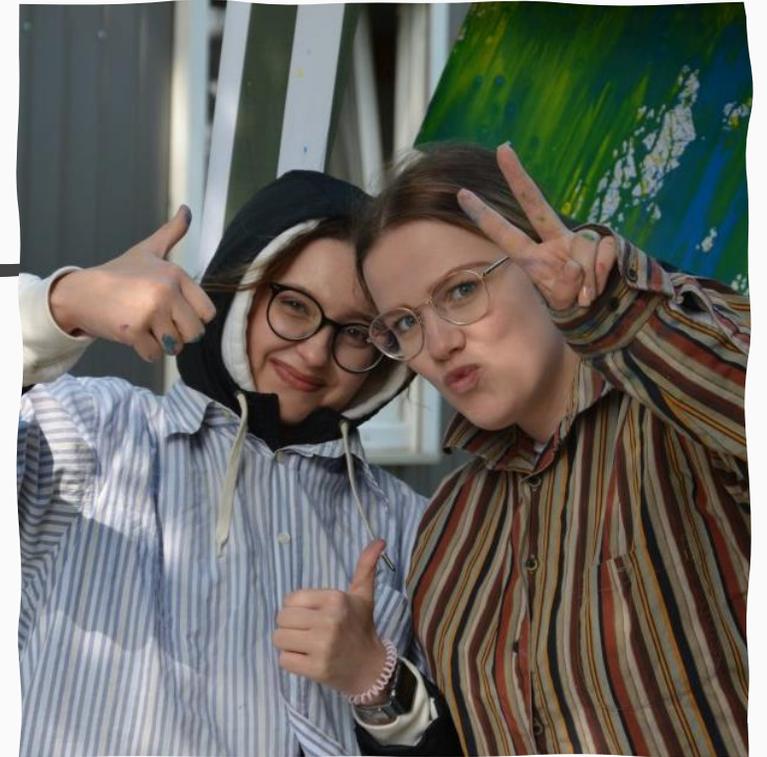
ALLGEMEINE INFOS

Dauer:

- 2 Jahre (maximale Verweildauer 3 Jahre)
- Vollzeit (Unterricht von 08:00 – 13:00 / 14:45)
- Schulische Ausbildung = Ferien
- 2 Praktika mit mindestens 16 Wochen
- 1 Aktionstag



AKTIONSNACHMITTAG
MIT KINDERN



AKTIONSTAG SOMMERFEST HAUS HALL

Aktionen und Projekte für Menschen
mit Behinderungen



AKTIONSNACMITTAG
MIT MENSCHEN MIT BEHINDERUNG

Einen Tag erleben
im Mittelalter

ALLGEMEINE INFOS

- **Klassenfahrten**
- Tagesausflüge in der Unterstufe bzw. Oberstufe
z. B. zu themenbezogener Arbeit an den persönlichen Stärken, Teamfähigkeit (in der Regel max. 50 €)
- **Inseltage**

ALLGEMEINE INFOS PRAKTIKUM

Unterstufe:

achtwöchiges Praktikum in der Pflege

Oberstufe:

achtwöchiges Praktikum im Arbeitsfeld „Mensch mit Behinderung“

STUNDENTAFEL

- Fächer:

- **EuS** (Erziehung und Soziales)
- **GuP** (Gesundheit und Pflege; Ernährung und Hauswirtschaft)
- **AuR** (Arbeitsorganisation und Recht)
- **FB-SI** (Fachbereich Spiel)
- **DM** (Didaktik und Methodik)
- **Rel** (Religion)
- **M** (Mathe)
- **FB-WK** (Fachbereich Werken)
- **SP** (Sport)
- **D** (Deutsch)
- **PK** (Politik)

UNTERRICHT

Bereichsspezifische Fächer und zugeordnete Lernfelder:

Fach 1:

1. Erziehung und Soziales: LF 2, LF 3, LF 4, LF 5, LF 9

Beispiel:

Lernfeld 2:

„Bedürfnisse und Potentiale wahrnehmen, beobachten und analysieren“

UNTERRICHT

Bereichsspezifische Fächer und zugeordnete Lernfelder:

Fach 2:

Gesundheitsförderung und Pflege: LF 6, LF 7, LF 8

Beispiel:

Lernfeld 7:

„Gesunde Lebensführung fördern“



AKTIONEN IM PFLEGERAUM

UNTERRICHT

Bereichsspezifische Fächer und zugeordnete Lernfelder:

Fach 3:

Arbeitsorganisation und Recht: LF 1, LF 10, LF 11, LF 12

Beispiel:

Lernfeld 1:

„Sich im Berufsfeld orientieren, auf Anforderungen einlassen und die eigene Person darstellen“

UNTERRICHT

Berufsübergreifender Bereich:

- **Deutsch/Kommunikation:** Einladung schreiben, Förderung des Textverständnis, Inhaltsangaben
- **Religionslehre:** Glaube als Trost und Hilfe bei der Alltagsbewältigung der Älteren Menschen und Menschen mit Behinderung
- **Sport/Gesundheitslehre:** Bewegungsparcours, Angebote für Kinder / (ältere) Menschen (mit Behinderung)
- **Politik/Gesellschaftslehre:** Kommunalwahl: Möglichkeiten der Partizipation und Einbezug von Menschen mit Behinderung

G- oder E-Kurs in Englisch und Mathe

- Eine Differenzierung (Erweiterungs- und Grundkurs) in den Fächern **Englisch** und **Mathematik** nach dem ersten Schulhalbjahr gemäß VV 6.2 der Anlage B der APO-BK ist möglich.
- Wer im E- Kurs ist, kann den **Mittleren Schulabschluss** bekommen mit entsprechenden Noten (M,D,E im Notenschnitt 4; mit Qualifikationsvermerk im Notenschnitt 3)
- Wer im **G- Kurs** ist, kann **keinen Mittleren Schulabschluss**, sondern den **Ersten Erweiterten Schulabschluss** erreichen. Der Berufsabschluss ist möglich.
- 1/2 Jahr auf „Probe“, erst dann erfolgt eine Entscheidung
- Die Mathe- und Englisch-Lehrerin wird mit den SuS sprechen, ob Sie den E- oder G-Kurs machen möchten.

PRÜFUNG

Vorraussetzung:

- max. eine mangelhafte, keine ungenügende Leistung
- Durchschnitt 4,0
- Fachpraktische Anteile mindestens ausreichend

PRÜFUNG

- **zwei** schriftliche Prüfungsarbeiten (in Bereichsspezifischen Fächern EuS und GuP)
- Dauer: 120 Minuten je Prüfung
- **Abschluss erreicht:**
- alle schriftlichen Prüfungen im Durchschnitt mind. **ausreichend (4)**
(eine 5 in einer Prüfung kann durch eine 3 in der anderen Prüfung ausgeglichen werden)



WARUM DIE AUSBILDUNG AM BKLM?

- Moderner und praxisorientierter Unterricht
- (*bisher*) kleine Klasse
- **Digitalisierung** (digitale Ausstattung, Förderung der digitalen Kompetenzen)
- **Schulgemeinschaft** und wechselnde **Aktionstage** („Gesunde Schule“; „Schule ohne Rassismus“; „Nachhaltigkeitstage“ uvm.)
- **Mitgestalten und Mitwirken** der Schülerschaft am bklm (Konferenzen, SV, Aktionen der SV, SV-Fahrten)
- **Individuelle Unterstützung** (Beratungsangebote, Berufslaufbahnberatungen, Schulsozialarbeit, Lerncoaching, sonderpädagogische Angebote usw.)
- Möglichkeiten der **finanziellen Unterstützung**
(Förderverein, Bafög, AZAV, flashticket, ...)
- ...

SOZIALASSISTENT*IN

BERUFSSKOLLEG LISE MEITNER · AHAUS

Berufskolleg Lise Meitner



mit Beruflichem Gymnasium



ERKLÄRFILM – DAS BERUFSSKOLLEG



ERKLÄRFILM - BKLM





geht (auch) digital!



NetMan
(Cloud)



W-LAN



LEIHGERÄTE

Wir stellen Laptops zur Verfügung.
Melden Sie sich gerne für die
Beantragung.



STRESS? ÄRGER? PROBLEME?

Schulsozialarbeit

Christine Miedecke



- Hilfe und Beratung bei persönlichen, familiären oder schulischen Krisen
- Konfliktbewältigung und Prävention
- Weitervermittlung zu adäquaten Unterstützungsangeboten
- Begleitung und Unterstützung in Beratungsgesprächen

Beratungslehrerteam



- Schullaufbahnberatung
- Hilfe bei Lernschwierigkeiten
- Berufswahlhilfe
- Informationen zum Bafög
- zur Sozialhilfe, zum Jugendschutz
- Gesundheitserziehung (z.B. Drogen, Alkohol, Aids)
- Unterstützung bei privaten Schwierigkeiten

Lerncoaching

keine Struktur beim Lernen hast und gerne Dinge aufschiebst oder auf den letzten Drücker angehst...

Unter Prüfungsangst leidest...

Du Hemmungen hast, dich mündlich zu betätigen

Du total unter Druck stehst, gute Leistungen zu erbringen...

KONTAKT

- **Lehrer-Emailadresse** ist immer: **nachname@bklm-ahaus.de**
- z.B. **gerling@bklm-ahaus.de**
- **Telefon Schulbüro: 02561 955700**



HABEN SIE NOCH
FRAGEN?





DANKE FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT

... UND HOFFENTLICH BIS BALD!